

Sicherheit & Aufklärung: Professionelle Iris-Fotografie

Herzlich willkommen. Bevor wir mit den Aufnahmen beginnen, möchte ich dich umfassend über die Sicherheit meines Setups und die gesundheitlichen Voraussetzungen für dieses Shooting informieren. Die Gesundheit deiner Augen steht an erster Stelle.

1. Dein Gesundheitscheck (Ausschlusskriterien)

Um ein absolut sicheres Erlebnis zu gewährleisten, darf das Shooting **nicht** durchgeführt werden, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- **Augenerkrankungen:** Bestehende Schäden an der Netzhaut, Glaukom (Grüner Star), akute Entzündungen oder eine kürzlich erfolgte Augen-Operation.
- **Lichtempfindlichkeit:** Diagnostizierte extreme Lichtüberempfindlichkeit (Photophobie) oder die Einnahme von Medikamenten, die die Lichtempfindlichkeit erhöhen (z. B. bestimmte Antibiotika oder Johanniskraut).
- **Neurologische Faktoren:** Eine bekannte fotosensible Epilepsie oder Neigung zu schwerer Migräne, die durch Lichtreize ausgelöst werden kann.

2. Mein technisches Sicherheitskonzept

Im Gegensatz zur Standard-Fotografie nutze ich ein speziell modifiziertes Setup, um die Belastung für das Auge auf ein Minimum zu reduzieren:

- **UV- und Infrarot-Schutz:** Mein Lichtformer ist mit einem **optischen UV-IR-Cut-Filter** ausgestattet. Dieser blockiert die unsichtbare UV-Strahlung und die Wärmeenergie (Infrarot), sodass nur das für das Bild notwendige kühle Licht dein Auge erreicht.
- **Physikalische Leistungsdämpfung:** Ich verlasse mich nicht nur auf die Technik des Blitzes. Zusätzliche **ND-Filter (Neutraldichte)** im Lichtweg reduzieren die Lichtenergie physikalisch um bis zu 90 %. Wir arbeiten in einem Energiebereich, der weit unter den internationalen Sicherheitsgrenzwerten liegt.
- **Kreuzpolarisation:** Durch spezialisierte Polfilter am Blitz und am Objektiv werden grelle Lichtreflexe auf der Hornhaut physikalisch ausgelöscht. Dies verhindert die Entstehung von hochenergetischen „Lichtpunkten“ auf deiner Netzhaut und sorgt für ein sehr weiches, angenehmes Seherlebnis.

3. Der Ablauf und dein Komfort

- **Kurzzeit-Impuls:** Die Belichtungszeit beträgt weniger als **1/10.000 Sekunde** – das ist schneller als dein natürlicher Lidschlagreflex.
- **Keine Pupillenerweiterung:** Wir arbeiten bei normalem Raumlicht, damit deine Pupille natürlich klein bleibt und deine Netzhaut durch die Iris geschützt wird.
- **Jederzeitiger Abbruch:** Du hast während des gesamten Shootings die volle Kontrolle. Wenn du dich unwohl fühlst oder eine Pause benötigst, unterbrechen wir sofort.

4. Die Fakten: Lichtbelastung im Vergleich

Um die Sicherheit messbar zu machen, vergleichen wir die Energie meines Setups mit den international geltenden Grenzwerten für die Netzhautbelastung:

- **Physikalische Reduktion:** Durch die Kombination aus elektronischer Leistungsreduzierung (**1/32 Leistung**), **ND-Filtern** (Graufilter) und **Polarisationsfiltern** reduzieren wir die Lichtmenge des Blitzes bereits an der Quelle um über **98 %**.
- **Der "1000-fach"-Sicherheitsfaktor:** Bei einem Arbeitsabstand von **20 cm** liegt die effektive Bestrahlungsstärke auf deiner Netzhaut um den Faktor **1.000 bis 2.500 unter dem Wert**, ab dem medizinische Fachgesellschaften (wie die ICNIRP) eine potenzielle Gefährdung bei gesunden Augen sehen.
- **Vergleich zum Alltag:** Die Lichtenergie, die dein Auge während eines einzigen Fotos erreicht, ist geringer als die Belastung durch einen kurzen Blick in den wolkenlosen Sommerhimmel. Da wir zudem bei Raumlicht fotografieren, ist deine Pupille klein – ein natürlicher Schutzmechanismus, der die Lichtaufnahme zusätzlich drastisch minimiert.

Fazit: Die Belastung ist so geringfügig, dass sie selbst bei einer hohen Anzahl von Aufnahmen weit unterhalb jeder physiologischen Reizschwelle bleibt.